



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Séance de travail

Trajal Harrell

Der US-amerikanische Choreograf und Tänzer Trajal Harrell kombiniert Tanzstile aus unterschiedlichen Zeiten und aus unterschiedlichen Kulturen zu einer einzigartigen Bewegungssprache voller Referenzen und Humor. Voguing-Elemente im Tanz verweisen auf die US-amerikanische Ballroom-Szene der 1960er Jahre und positionieren sich gegenüber Postmodern Dance und japanischem Butoh, einer Tanzform, die traditionsgemäß die Toten beschwört und marginalisierte Körper auf die Bühne bringt. Darüber hinaus vereinen sich Elemente von Pop, Fashionshows, theatralische Posen und skulpturale Momente zu hintergründigen Reflexionen über Körper, Kultur und Sexualität. Für Bochum hat Harrell eine neue Arbeit speziell für das legendäre Foyer des Schauspielhauses entwickelt: eine *Séance de travail*.

B E S E T Z U N G

Mit	William Bartley Cooper, Jia-Yu Corti, Dominik Dos-Reis, Rob Fordeyn, Ann Göbel, Trajal Harrell, Hanna Hilsdorf, Max Krause, Michael Lippold, Perle Palombe, Owen Ridley-DeMonick, Vânia Doutel Vaz, Ondrej Vidlar, Lukas von der Lühe
Choreografie, Regie, musikalisches Konzept	Trajal Harrell
Bühne	Trajal Harrell, Jean Stephan Kiss
Kostüme	Stephen Galloway
Lichtdesign	Matthias Singer
Dramaturgie	Tobias Staab
Regieassistenz	Tamo Gvenetadze
Bühnenbildassistentin	Nadja Sofie Eller
Kostümassistentinnen	Sofia Brockhausen, Tanja Maderner
Premiere	3. April 2019, Foyer Schauspielhaus Bochum
Weitere Aufführungen	3. April, 21.30 Uhr 4. April, 19.00 Uhr 4. April, 21.30 Uhr 6. April, 19.00 Uhr 6. April, 21.30 Uhr

B I O G R A F I E N

Trajal Harrel (Choreografie, Regie, musikalisches Konzept, Bühne)

Trajal Harrel, geboren 1973 in Douglas, Georgia (USA), studierte an der Trisha Brown School, dem Centre National de la Danse, dem City College of San Francisco sowie der Martha Graham School of Contemporary Dance. Seit 2004 arbeitet er als Tänzer und Choreograf. International bekannt wurde er mit seiner Arbeitsserie *Twenty Looks or Paris is Burning at The Judson Church*, die die Tradition des Voguing Dance mit dem frühen postmodernen Tanz zusammenbrachte. Zudem setzte er sich in einer Reihe von Stücken mit dem Werk des Butoh-Künstlers Tatsumi Hijikata auseinander. Harrell gilt als einer der wichtigsten Vertreter seiner Generation. Nach einer zweijährigen Residenz am New Yorker MoMA zeigte zuletzt das Londoner Kunstzentrum Barbican eine große Retrospektive seiner Werke. Darüber hinaus waren seine Arbeiten zu sehen u. a. in The Kitchen (New York), TBA Festival (Portland), Festival d'Automne (Paris), Festival d'Avignon und Panorama Festival (Rio de Janeiro) sowie bei der Ruhrtriennale 2017 mit *Caen Amour*. Im selben Jahr inszenierte er an den Münchner Kammerspielen die Shakespeare-Adaption *Juliet & Romeo*. Harrell hat außerdem etliche Choreografien im Kontext bildender Kunst aufgeführt. *Séance du travail* in der Spielzeit 2018/2019 ist seine erste Inszenierung am Schauspielhaus Bochum, die mit Mitgliedern des Schauspielensembles speziell für das markante Foyer des Theaters entsteht.

Jean Stephan Kiss (Bühne)

Jean-Stephan Kiss arbeitet als Innenarchitekt in Europa, Russland, dem Mittleren Osten, Nord- und Südamerika. Er entwickelt Messestände, Arbeitsräume und Events. Seit mehreren Jahren entwirft er Bühnenbilder und Sets für den Choreografen Trajal Harrell und begleitet dessen Produktionen.

Stephen Galloway (Kostüme)

Stephen Galloway, geboren in Pennsylvania, begann 1985 seine Tänzerlaufbahn beim Ballett Frankfurt unter der Leitung von William Forsythe, wo er bis 2004 als Erster Solist engagiert war. Ab 1990 war er als Kostümbildner am Ballett Frankfurt tätig und gewann den Bessie Award für seine Kostüme für William Forsythes *Eidos:Telos*. Darüber hinaus entwarf er Kostümbilder für das Kirow Ballett St. Petersburg, American Ballet Theatre New York, Ballett der Scala di Milano, Ballet de l'Opéra de Paris und das Théâtre du Capitole Toulouse. Von 1993 bis 1997 war er Art Director des japanischen Modedesigners Issey Miyake, seit über 15 Jahren arbeitet er als künstlerischer Berater der Rolling Stones. Außerdem verbindet ihn eine enge Zusammenarbeit mit dem niederländischen Mode-Fotografen-Duo Inez van Lamsweerde und Vinoodh Matadin, mit denen er als Bewegungsberater für Zeitschriften wie Vogue oder W Magazine, aber auch Werbekampagnen für Gucci, Calvin Klein oder Yves Saint Laurent zusammenarbeitet. Modeschauen choreografierte er für Versace, Yves Saint Laurent und Costume National.

Tobias Staab (Dramaturgie)

Tobias Staab, geboren 1981 in Stuttgart, studierte Theaterwissenschaft, Philosophie und Neuere Deutsche Literatur an der Ludwig-Maximilians-Universität München und lehrte im Anschluss am Institut für Theaterwissenschaft. Zudem arbeitete er am theaterwissenschaftlichen Forschungszentrum Sound and Movement (SaM) für Gegenwartstheater und Neue Medien. Parallel dazu trat er als Konzertveranstalter, DJ und Musikjournalist in Erscheinung. Mit Ritournelle etablierte er 2012 ein Festival für avancierte elektronische Pop-Musik in den Münchner Kammerspielen und begann dort seine Arbeit als Dramaturg. Von 2015 bis 2017 arbeitete er als Kurator und Dramaturg für die Ruhrtriennale unter Leitung von Johan Simons. Er arbeitete mit u.a. mit den Regisseuren Johan Simons, René Pollesch und Julian Rosefeldt zusammen. Außerdem lancierte er unterschiedliche Programme und Festivals in den Bereichen Musik sowie performative und installative Künste (Melt Festival, Noise Signal Silence, Panta Rhei Festival, Bauhaus Festival 2019). Mit dem US-Choreografen Richard Siegal und der Tanz-Producerin Claudia Bauer (Ecotopia Dance) gründete er 2016 die Tanzkompanie Ballet of Difference. Seit der Spielzeit 2018/19 ist er Dramaturg am Schauspielhaus Bochum, wo er auch das Programm des Oval Office sowie die Reihe Konzerte im Schauspielhaus kuratiert.

William Bartley Cooper

William Bartley Cooper, geboren 1995 in Bad Tölz, absolvierte von 2005 bis 2011 ein Jungstudium an der Ballettakademie der Hochschule für Musik und Theater München sowie von 2014 bis 2018 seine Schauspielausbildung an der Otto Falckenberg Schule. Erste Gastengagements führten ihn an das Residenztheater und die Münchner Kammerspiele, wo er mit Regisseur*innen wie Trajal Harrell, Ulrich Rasche, Mateja Koležnik und Kevin Barz zusammenarbeitete. 2017 wurde er mit dem O.E. Hasse-Preis der Akademie der Künste in Berlin ausgezeichnet. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

Jia-Yu Corti

Jia-Yu Corti, geboren 1966 in Taiwan, ist in chinesischem Kampfsport, Ballett, zeitgenössischem Tanz und Butoh ausgebildet. Sie erhielt 1992 einen Bachelor of Fine Arts in Modern Dance von der University of Utah und 2015 einen Master of Arts in Choreographie von der London Contemporary Dance School. In den neunziger Jahren trat sie als freischaffende Tänzerin mit dem Harupin-Ha Butoh Dance Theatre und der La Compagnie Marie Chouinard international auf. Seit 2011 nimmt sie an ortsspezifischen, Film-, Theater- und Galerieprojekten von Tanz-, Performance- und bildenden Künstlern wie Alexandra Bachzetsis, Alex Baczynski-Jenkins, Jérôme Bel, Anthea Hamilton, Trajal Harrell und Tino Sehgal teil. Sie arbeitet ebenso als Choreografin und Lehrerin für zeitgenössischen Tanz.

Dominik Dos-Reis

Dominik Dos-Reis, geboren 1993 in Wiener Neustadt (Österreich), studierte Philosophie sowie Theater, Film- und Medienwissenschaften an der Universität Wien. Von 2015 bis 2019 absolvierte er sein Schauspielstudium an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK). Während des Studiums war er im Rahmen des Fidelio Wettbewerbs Preisträger in der Sparte Fidelio.Kreation und spielte unter anderem im Dschungel Wien. Weitere Gastengagements führten ihn 2017 an das Burgtheater Wien, wo er in *Radetzkymarsch* (Regie: Johan Simons) spielte. Neben seinen Rollen am Theater wirkte er in diversen Filmproduktionen mit. Seit der Spielzeit 2018/19 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

Rob Fordeyn

Rob Fordeyn, geboren 1983 in Gent (Belgien), studierte an der Königlichen Ballettschule von Antwerpen und begann seine Karriere beim Königlichen Ballett von Flandern. William Forsythe bemerkte ihn dort und lud ihn ein, an einigen seiner Performances und Installationen mitzuwirken. Im Jahr 2008 kehrte er für kurze Zeit an der Opéra de Lyon ins Ballett zurück. Seit 2009 tanzt Rob als Freelancer unter anderem mit Arco Renz, Marc Van Runxt, Lisbeth Gruwez, Claudia Castelluci und anderen. Zwischen 2015 und 2017 war er Mitglied der Dresden Frankfurt Dance Company unter der Leitung von Jacopo Godani.

Ann Göbel

Ann Göbel, geboren in Thüringen, spielte von 2014 bis 2018 im P14 Jugendtheater der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin unter der künstlerischen Leitung von Vanessa Unzalu Troya. 2018 spielte sie an der Volksbühne in *Liberté* (Regie Albert Serra). An der Freien Universität Berlin studierte sie Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

Hanna Hilsdorf

Hanna Hilsdorf, geboren 1993 in Berlin, studierte von 2013 bis 2017 Schauspiel an der Universität der Künste in Berlin. Noch während dieser Zeit spielte sie am Deutschen Theater Berlin sowie an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in *Kabale der Scheinheiligen*, *Baumeister Solness* sowie *Faust* (eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2018), jeweils in der Regie von Frank Castorf. Im Kino war sie in der Rolle der Edda Möller in Fatih Akins Spielfilm *Aus dem Nichts* zu sehen (u. a. Auszeichnung mit dem Golden Globe als Bester fremdsprachiger Film). Seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

Max Krause

Max Krause, aufgewachsen in Düsseldorf, studierte Schauspiel an der Otto-Falckenberg-Schule in München. Während und nach seinem Studium begann er die Arbeit mit Choreograph Trajal Harrell an den Münchener Kammerspielen mit den Produktionen *Juliet & Romeo* und *Morning in Byzantium*. Außerdem arbeitete er mit Regisseur*innen wie Alexander Giesche und Stefan Pucher. Er spielte ebenso eine Rolle in dem Spielfilm *Golden Twenties* von Sophie Kluge.

Michael Lippold

Michael Lippold, geboren 1970 in Regensburg, studierte von 1992 bis 1996 Schauspiel an der Hochschule der Künste Bern (Schweiz). Sein erstes Engagement führte ihn ans Theater Augsburg, wo er u. a. in der Titelrolle in *Hamlet* zu sehen war. Weitere Engagements führten ihn ans Theater Konstanz, ans Schauspielhaus Zürich, von 2002 bis 2005 ans Münchner Volkstheater unter Christian Stückl, und von 2005 bis 2010 war er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum (Intendanz Elmar Goerden), gefolgt von Gastauftritten bei der Ruhrtriennale. Er arbeitete u. a. mit den Regisseur*innen Elmar Goerden, Jorinde Dröse, Christian Stückl, Armin Holz, Wilfried Minks, Kristo Šagor, Anna Bergmann und Johan Simons zusammen. Für die Titelrolle in *Genannt Gospodin* von Philipp Löhle (Regie Kristo Šagor) wurde er 2008 mehrfach als Nachwuchsschauspieler des Jahres NRW nominiert. Seit 2010 arbeitete er vor allem als Regisseur und Autor und war mit Inszenierungen zu Festivals im In- und Ausland eingeladen sowie für den Kölner Theaterpreis 2013 nominiert. Im Rottstr 5 Theater spielt er bis heute den Soloabend *Traum eines lächerlichen Menschen* nach Fjodor M. Dostojewski, der 2006 im Schauspielhaus Bochum Premiere hatte. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist Michael Lippold wieder Ensemblemitglied des Schauspielhaus Bochum.

Perle Palombe

Perle Palombe, geboren 1980 in Südfrankreich, erhielt von 2002 bis 2005 ein Stipendium an der Schule des Théâtre National de Strasbourg. Sie arbeitet als Schauspielerin im zeitgenössischen Theater und Kino. Sie hat in mehreren Stücken von Trajal Harrell gespielt, darunter *The conspiracy* in 2013, *The Ghost of Montpellier Meets the Samurai* in 2015 und *Caen Amour* in 2016. In der Spielzeit 2019/20 wird sie dem Ensemble des Schauspielhaus Zürich beitreten.

Owen Ridley-DeMonick

Owen Ridley-DeMonick, geboren 1988 in London, studierte an der Rambert School of Ballet and Contemporary Dance. Er arbeitete unter anderem mit Nigel Charnock, Danish Dance Theatre, Clod Ensemble, Lea Anderson, PunchDrunk, am Tanztheater Wuppertal, Kim Brandstrup, Frauke Requardt, Alexandra Bachzetsis.

Vânia Doutel Vaz

Vânia Doutel Vaz, geboren 1985 in Setúbal (Portugal), studierte an der Royal Academy of Dance, Escola de Dança do Conservatório Nacional und am Fórum Dança, in Portugal. Sie arbeitete mit Vasco Wellenkamp, Josette Bushell-Mingo und Ben Love, Rui Lopes Graça, Miguel Moreira, Luís Guerra. Während sie 2008 zum Nederlands Dans Theater II und 2010 zum Cedar Lake Contemporary Ballet kam, tanzte sie in Produktionen von Jiri Kylian, Crystal Pite, Ohad Naharin, Marco Goecke, Hofesh Schechter, Emanuel Gat und anderen. In den Jahren 2015/16 spielte sie in *Sleep No More* von PUNCHDRUNK. Sie arbeitete unter anderem mit Trajal Harrell, Tânia Carvalho, Shobana Jeyasingh, Shannon Gillen, Uri Aran, Richard Siegal, Jo Strømngren und Sophie Leso.

Ondrej Vidlar

Ondrej Vidlar, geboren 1981 in der Tschechischen Republik, hat eine Ausbildung in lateinischem, modernem und zeitgenössischem Tanz absolviert und 2008 die belgische Schule für darstellende Kunst P.A.R.T.S. abgeschlossen. Er arbeitet als freiberuflicher Tänzer, Lehrer, Performer, Assistent und Mitarbeiter an verschiedenen internationalen Projekten. Seit vielen Jahren arbeitet er eng mit dem Tänzer und Choreographen Trajal Harrell zusammen, als Tänzer, Assistent der Choreographie und auch als Probenleiter.

Lukas von der Lühe

Lukas von der Lühe, geboren 1991 in Filderstadt, studierte von 2010 bis 2014 Schauspiel an der Otto Falckenberg Schule in München. Erste Engagements führten ihn an die Münchner Kammerspiele, das Schlosstheater Celle, die Ruhrtriennale und den Werkraum Karlsruhe. Er arbeitete u. a. mit den Regisseur*innen Caitlin van der Maas, Michael Klammer und Johan Simons zusammen. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum. In Koproduktion mit dem Theater Rotterdam spielt er in *Dying Together* (Regie Lotte van den Berg), was 2019/2020 ans Schauspielhaus Bochum kommen wird.

P R E S S E F O T O S



Max Krause, Michael Lippold, Vânia Doutel Vaz, Rob Fordeyn (v. li.)
(c) Joseph Kadow



Michael Lippold, Ondrej Vidlar, Rob Fordeyn, Owen Ridley-DeMonick, Ann Göbel, Hanna Hilsdorf,
Perle Palombe, Vânia Doutel Vaz (v. li.)
(c) Joseph Kadow



Owen Ridley-DeMonick
(c) Joseph Kadow



Ann Göbel
(c) Joseph Kadow



William Bartley Cooper, Dominik Dos-Reis, Owen Ridley-DeMonick, Vânia Doutel Vaz, Rob Fordeyn,
Perle Palombe (vorn), Max Krause, Ann Göbel, Lukas von der Lühe (v. li.)
(c) Joseph Kadow



Jia-Yu Corti
(c) Joseph Kadow



Ensemble "Séance de travail" mit Publikum
(c) Joseph Kadow



William Bartley Cooper
(c) Joseph Kadow



Dominik Dos-Reis
(c) Joseph Kadow



Rob Fordeyn, Ann Göbel, Dominik Dos-Reis, Perle Palombe, Jia-Yu Corti, Michael Lippold (v. li.)
(c) Joseph Kadow



Vânia Doutel Vaz
(c) Joseph Kadow



Max Krause, Rob Fordeyn, Vânia Doutel Vaz (v. li.)
(c) Joseph Kadow



William Bartley Cooper
(c) Joseph Kadow



Perle Palombe
(c) Joseph Kadow



William Bartley Cooper, Dominik Dos-Reis (v. li.)
(c) Joseph Kadow



Ann Göbel
(c) Joseph Kadow



Rob Fordeyn
(c) Joseph Kadow



William Bartley Cooper
(c) Joseph Kadow

P R E S S E B E R E I C H
W W W . S C H A U S P I E L H A U S B O C H U M . D E

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.